

Ignatianische Impulse zu Ordnung, Offenheit und Opferbereitschaft

Am Dienstag, 28. Juni, 19.30 bis 21 Uhr finden in der Ulmer Nikolauskapelle (Neue Str. 102) „Ignatianische Impulse“ statt. Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel erschließt innere Haltungen, die Ignatius von Loyola in seinen Exerzitien und Briefen empfiehlt: Ordnung, Offenheit und Opferbereitschaft.

Ignatius lädt ein, das eigene Leben zu ordnen. Dies ist für ihn eine wichtige Voraussetzung, den göttlichen Willen zu finden. Außerdem will er alles Tun auf die Hilfe für den Nächsten im unmittelbaren Umfeld hingeeordnet wissen. Dies schließt eine offene Kommunikation mit Gott im Gebet und mit dem Mitmensch in jedem Gespräch ein. Eine rechte Opferbereitschaft umreißt der spanische Mystiker mit den Worten „geben, ohne zu zählen“ und „sich hingeben, ohne Lohn zu erwarten“. Die menschlichen Haltungen sind für Ignatius zugleich göttliche Haltungen, die sich im dreieinen Gott ereignen.

Seit ihrer Einführung im Jahr 2011 haben sich die „Ignatianischen Impulse“ zu einem beliebten Begegnungsort im katholischen Dekanat Ehingen-Ulm entwickelt. „Dies liegt wohl an der weltzugewandten Spiritualität des Ignatius von Loyola, die den Nerv vieler spiritueller Suchender heute trifft, die mitten im Alltag aufmerksamer für sich selbst und ihre Mitmenschen leben wollen“, vermutet Wolfgang Steffel. „Nachdem dann mit Papst Franziskus am 13. März 2013 der erste Jesuit Papst wurde und seinem Sprechen und Handeln eine ignatianische Handschrift ständig abzulesen ist, wuchs das Interesse noch mehr.“

Das Programm mit weiteren Abenden immer am letzten Dienstag des Monats zur gleichen Zeit am gleichen Ort bis Oktober kann kostenlos beim Dekanat Ehingen-Ulm, Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de angefordert werden.